

Karma is a Bitch

Von blackNunSadako

Zwischenkapitel 9 (Bepo)

Heute war wieder einer der Tage an dem Law und Penguin sich in dem Doppelzimmer von Peng und Shachi eingeschlossen hatten.

Das taten die beiden in letzter Zeit öfters, seitdem das gruselige Schiff des roten Dämonen weg war.

Die Kaffeemaschine haben sie ebenfalls mitgenommen...

Nicht, dass ich das schrecklich bittere Zeugs gerne getrunken hätte...

...aber sie hatte eine Cappuccino-Funktion und ich würde gerade so gerne einen davon haben...

Shachi stand neben mir auf dem Flur, futterte gerade ein paar Schokoladen-Stäbchen und hielt sein Ohr an die Tür.

Ich stopfte mir noch einige Kekse in meine Schnauze, ehe ich mich neben ihn stellte und ihm fragende Blicke zuwarf.

"..Was..-"

"Pssch! Ich versteh` nix, wenn du blubberst Bepo...", zischte mir mein orangehaariger Freund zu und presste seinen Kopf weiter an das Metall.

Genau in diesem Moment wurde die Tür ruckartig aufgerissen, weswegen Shachi in das offene Zimmer fiel, direkt vor die Füße der beiden, die sich über ihren neuen Besucher so gar nicht freuten...

Vor Schreck hab` ich sogar die Kekspackung fallen lassen..., seufzte ich leise in Gedanken vor mich hin und ging schonmal auf Sicherheitsabstand, um die Szene von dort aus zu beobachten.

Man konnte schließlich nie wissen, wie die beiden gerade drauf waren...

An einem Tag war ihre Laune so schlecht gewesen, dass die dicke Luft am Frühstückstisch allen den Appetit verdorben hatte.

...Sowas möchte ich ungern wieder durchmachen müssen...

Der am Boden liegende setzte ein unschuldiges, breites Grinsen auf und strahlte die beiden vom Fußboden aus an.

"Da hat sich wohl eine Ratte eingeschlichen...", kommentierte Law mit einem diabolischen Grinsen auf seiner finsternen Miene, "...Was sollen wir mit ihr machen, mein lieber Penguin?", warf er einen bösen Blick seinem neben ihm stehenden Komplizen zu.

Peng verschrenkte die Arme vor der Brust, lehnte sich in den Türrahmen und musterte seinen immernoch grinsenden besten Freund.

"Hmm...", setzte er ein nachdenkliches, schiefes Lächeln auf, welches hinter seinem Kragen hervorragte, "Wir könnten sie rupfen und sie dann in den Kochtopf werfen... Aber ob sie auch bekömmlich ist, das mag ich zu bezweifeln...", drehte er seine unheimliche Fratze wieder zu der meines Käptens.

!..Ich muss ganz schnell hier weg!!

Bei der düsteren Aura, die die beiden verströmen, läuft es mir eiskalt den Rücken runter!!!

Als ich gerade fluchtartig losrennen wollte, hielten mich zwei bestimmende Worte auf.

"HIER BLEIBEN!", forderten die beiden gleichzeitig, weshalb ich zuckend stehen blieb und mich langsam, zittrig lächelnd zu ihnen umdrehte.

"...`Tschuldigung...'", murmelte ich leise bedröppelt und lies meine weichen Ohren hängen.

Shachi rappelte sich daraufhin kichernd auf.

"..*kicher*...Gekochte Ratte...*kicher*... Das schmeckt nun wirklich nicht gut.... Es sei denn ich würde noch ein paar Spinnen..-"

`klonk`

Peng verpasste ihm eine Kopfnuss, ehe er ihn und mich abwechseln mit giftigen Blicken durchbohrte.

"Was treibt ihr zwei eigentlich hier, solltet ihr nicht in der Küche sein und euch ums Essen kümmern?", hielt er uns schimpfend vor.

Ich stand mittlerweile neben Shachi und machte mich mit ihm zusammen vor ihnen klein.

"A..Aber Pen-Pen, du hast doch selbst gesagt, ich dürfte nicht an die..-"

"Ich weiß, was ich gesagt habe Shachi! Dann nimm` von mir aus eben `nen

verdammten Löffel zum Kartoffel Schälen!", pampfte er den Armen an.

Jetzt erhob mein bester Freund seine Stimme.

"Und du Bepo! Du passt auf, dass er diesmal nicht wieder irgendwelche seiner geheimen `Zaubermittel` ins Essen tut!", waren die Worte, mit denen Law uns dann die Tür vor der Nase zuschlug.

"Aye!", salutierten wir beide und spurteten los zur Küche.

--

"Sag` mal Shachi, hast du irgendwas gehört?", fragte ich ihn während ich die ersten Kartoffeln in den Topf gleiten lies.

Er wippte einige male sitzend auf der Küchenzeile, ehe er mir antwortete.

"Hmm... Du meinst eben, hab` ich recht?", verzog er nachdenklich seinen Mund, "Ich bin mir nicht ganz sicher... Da war irgendwas mit einem pummeligen Tiger oder so...", murmelte er Richtung der Decke und schaukelte weiter vor sich hin.

"Ein `pummeliger Tiger`?", schaute ich blinzelnd verwirrt zu ihm rüber und stellte das Feuerdial auf mittlere Stufe, ehe ich zu ihm trapete.

"Ja, mehr hab` ich auch nicht verstanden...", seufzte er und hopste von der Ablage, "Lass` uns lieber in den Gruppenraum gehen, mir ist langweilig und solange Peng uns nicht ins Zimmer lässt, müssen wir uns eben was anderes suchen...", erklärte er mir während er auf die Tür zusteuerte, "...und nimm` die Windbeutel mit!"

Da war er schon weg...

...

HEY! Shachi jetzt warte doch auf mich!!

--

Als ich in den vollen Gruppenraum stürmte, stand Shachi schon singend auf dem großen Tisch in der Mitte.

"Du weißt doch, dass wir keinen Alkohol trinken dürfen!", meckerte ich ihn an und steuerte auf ihn zu, wollte ihm den Gegenstand, den er in der Hand hielt aus den Fingern reißen.

Er kicherte und setzte die Flasche nochmals an, hielt sie dann extra weit von mir weg.

"Ach Bepo, das gilt doch nur für die, die keinen Alkohol vertragen...", lächelte er mich an, "Zudem hieß es *`auf dem gesamten U-Boot`* und ich steh` doch gerade *auf* dem Tisch *IM* U-Boot, oder nicht...?", funkelte er mich unschuldig an und trank weiter.

Wenn er es so ausdrückt, hat er schon irgendwie recht...

Aber...

"Aber Law wird uns sicher später wieder ausschimpfen...", protestierte ich, bevor ich mich geschlagen gab und mich niedergeschlagen auf einen der Stühle am Tisch setzte.

"Das wird er so oder so~", sang mein Freund freudig und drehte sich tanzend im Kreis, "Komm` rauf und tanz` mit mir!~", forderte er mich auf und streckte seine Hand nach mir, um mich im nächsten Augenblick hochzuziehen.

Wenn Law das wüsste, würde er uns ohne zu zögern, tief unter dem Meer, aus dem U-Boot werfen...

...

...Das wäre sehr schade um die Kekse, die ich im Fell gebunkert hab`... die würden dann aufweichen und salzig werden....

"~set my heart on fire...~ heart on fire...~", komponierte Shachi und ignorierte weiterhin das Verbot meines besten Freundes, indem er weiter fleißig trank...

--

Es verging eine knappe Stunde, bis die Ersten unserer Männer das Weite suchten.

Der Klang von Shachis Dauergesang war wohl so schön, dass ihre Emotionen zu stark wurden..., stellte ich in Gedanken fest, nachdem sie sich rennend die Ohren zuhielten und dann laut die Tür hinter sich zuwarfen.

Mein Freund war mittlerweile stark am Wanken, weswegen ich öfters mal auf seine wackeligen Beine aufpassen musste.

Ich wollte schließlich nicht, dass ihm was passierte...

Auch sonst wollte ich doch nur, dass alle glücklich sind.

Es gab genug Leid auf der Welt, da mussten meine Freunde nicht auch noch mit hinein gezogen werden...

Seit ich bei Law war, ging es mir gut, also sollte es jedem anderen auch so gehen.

Was wohl gewesen wäre, wenn ich ihn nie getroffen hätte?

Wenn Shachi und Penguin, sowie all die anderen nicht zu uns gestoßen wären?

Verträumt schaute ich auf den tanzenden Betrunkenen und schweifte dabei in

Gedanken ab...

Mein bester Freund und ich, wir waren damals lange Zeit alleine unterwegs gewesen, bis zu jenem Tag...

...Der Tag an dem wir zwei neue Freunde fanden...

*~***~*

Ich war zu dem Zeitpunkt neun Jahre alt. Mittlerweile war ich so groß geworden, dass ich Law bis zu den Knien reichte.

*Mein bester Freund hatte vor einigen Monaten seine Medizin-Lehre beendet, seitdem waren wir auf See als `Piraten` unterwegs.
Ich wusste bis vor Kurzem nicht mal, dass es soetwas überhaupt gab...*

"Was sind denn `Piraten`, Law?", warf ich ihm einen fraglichen Blick zu.

"Piraten sind die Leute, die sonst keinen Platz auf der Welt haben, Bepo.", erklärte er leise zum Horizont träumend, "Die Piraterie zieht ihren Vorteil aus Macht und Freiraum...", erzählte er weiter, seine müden Augen blickten nun zu mir rüber, "Weißt du, es ist besser alleine zu sein, als ständig nur belogen und hintergangen zu werden. Zudem... trifft man die verschiedensten Menschen auf dem Meer...", beendete er und setzte sich zu mir auf das Sitzholz unseres Bootes.

...heißt das...

"Aber Law... ich bin doch auch bei dir... heißt das, du willst, dass ich auch gehe...?", hakte ich traurig nach und wartete auf das `ja` meines besten Freundes.

Es kam nicht...

Stattdessen gab er mir eine Schelle und streichelte mir dann über meinen Kopf.

"Dummkopf...", flüsterte er leise lächelnd, rutschte zu mir und legte seinen Arm um mich.

"...Entschuldigung..."

--

"Habt ihr den Typ da mit dem langen Schwert gesehen...?", tuschelten die ersten Leute, denen wir auf der nächsten Insel begegneten, "...Ja...und er hat sogar eine Piratenflagge gehisst, seht ihr das...?", wurden die Blicke immer abwertender, "...seht ihr das kleine Monster, das da neben ihm herläuft...?", zeigten sie nun mit ihren Fingern auf mich, "...Das Vieh ist ja wirklich absto..-"

"Room"

Nachdem mein bester Freund die Köpfe der bösen Leute mit Melonen und anderem großen Obst getauscht hatte, warf er mir ein sanftes Lächeln zu.

"Lass uns weiter gehen.", erklärte er mir und drückte mir, mit einer erneuten Fingerbewegung einen großen Korb mit Pfirsichen in die Pfoten, ehe er wieder zum Gehen ansetzte.

Nachdem wir uns bei einer Apotheke mit genügend Vorräten versorgt hatten, steuerte Law auf einen Buchladen zu, mittlerweile war es schon Nachmittag geworden.

Ich sprach aus, was mir seit vorhin durch den Kopf ging...

"Du... Law, sag` mal, b..bin ich denn ein M..Mon..-"

"EIN MONSTER!", rief plötzlich eine Stimme, aus der dunklen Seitengasse, in die wir gerade abgebogen waren, "...UND ES SIEHT SO FLAUSCHIG AUS!!!"

"Stehen bleiben `Trafalgar Law`!", raunte uns eine zweite Gestalt zu, die aus der unheimlichen Ecke, hinter einigen Müllcontainern, hervorsprang.

Er zielte mit seiner Pistole direkt auf Laws Kopf und kam sicheren Schrittes auf uns zu.

`Klack`

Als er meinem besten Freund die entriegelte Waffe auf die Stirn drückte, musste ich schwer Schlucken.

Der zweite Jugendliche kam auf mich zugestürzt und drückte sich fest an mich, während meine Augen weiterhin weit aufgerissen auf die Waffe und dessen Besitzer starrten.

"Pen-Pen, das ist ja gar kein Monster, sondern ein Kuschelbär!", rief der komische Junge freudig, der meinen zitternden Körper, beinahe wie eine Tomate zerquetschte.

K..`Kuschelbär`???

Mein bester Freund war völlig unbeeindruckt und setzte eines seiner schiefen Lächeln auf, seine Augen ruhten auf denen des Angreifers, der ihn weiterhin bedrohte.

"Er hat recht. Bepo ist kein `Monster`, sondern ein treuer Freund.", erklärte er gelassen und zeigte dann mit seinem Finger auf die Pistole, "Könntest du sie bitte runter nehmen, mein lieber... `Penguin`?", schielte er auf die Kappe, die der andere Kerl trug, "...Ich kann es nicht so leiden, wenn man mir während eines `netten` Gesprächs, eine Waffe an den Kopf hält. Vor allem sieht es nicht sonderlich schick aus, wenn man als Leiche ein Einschussloch in der Schädeldecke hat.", eröffnete er weiter monoton redend und rührte sich immernoch keinen Millimeter.

Der Kerl mit der Kappe warf zuerst seinem Begleiter, der immernoch an mir hang, einen Blick zu, ehe er ebenfalls ein unheimliches Gesicht aufsetzte.

"Todeswünsche, Herr `Todes-Chirurg`?", lächelte er weiter, nahm seine Waffe nicht runter und sprach dann seinen Kumpel an, "Shachi, geh ` von dem Plüschtier weg."

P... `Plüschtier`???

"Aber Peng... er ist doch jetzt mein Freund!"

Ich blinzelte, schaute zu dem quängeligen Jungen mit der Sonnenbrille, der mich breit anstrahlte.

"F..Freund..?", wiederholte ich leise verwirrt und erntete nur ein noch größeres Grinsen von meinem Anhängsel.

"**Whoaaa**, er kann sogar sprechen!!! Pen-Pen, wie **cool** ist **DAS** denn??!", strahlte der Orangehaarige, "Siehst du, er hat es selbst gesagt! Er ist mein Freund!", drückte er mich nochmals feste und nusichelte ein, "...und er ist sooo weich..."

Der Pinguin-Typ seufzte einmal laut und schüttelte seinen Kopf, ehe er seine Pistole wegsteckte und sich dem Schmunzeln meines besten Freundes stellte.

Law ging einen Schritt auf den Buchladen zu, seine Worte, bevor er ihn betrat waren; "Wartet hier ihr beiden, ich hole mir nur noch das Buch, dann können wir uns zusammensetzen und ein wenig reden."

Ich wollte ihm hinterher, schaffte es aber nicht, mich aus den gierigen Fingern des Jungen zu lösen und erntete nur ein leises Kichern Laws, der mich dann mit den beiden unheimlichen Typen alleine lies.

Der Typ mit der Pistole ging in die Hocke und seufzte erneut laut, ehe er seinem Begleiter einen strafenden Blick zuwarf.

"Ach, Shachi...", fing er an und schaute hinter dem Schirm der Kappe zum Himmel rauf, "...der Auftrag hätte uns eine Menge Geld eingebracht...", rückte er seine Mütze zurrecht, ehe er eine Hand nach mir ausstreckte und mich hinter meinem Ohr kraulte, "...Du bist also `Bepo`, sein `Gegenstück`? Nett dich kennen zu lernen.", lächelte er mich an.

"J..Ja...", erklärte ich leise, knapp.

Ich kannte andere Menschen, neben meinem besten Freund. Ich kannte viele und ich wusste, wie gemein und trügerisch sie doch waren...

"Ich bin Shachi! Willst du auch `nen Kaugummi`?", hielt mir der orangehaarige Junge eine Packung vor die Nase, nachdem er sich einen Streifen in den Mund geschoben hatte.

"..D..Darf ich denn?", hakte ich ungläubig nach und griff zögerlich nach der Süßigkeit, die mich anfunkelte.

*"Klar!..*kicher*...Dummkopf, du brauchst doch nicht zu fragen!", rief er kichernd und drückte mir das ganze Päckchen in die Pfoten, ehe er sich wieder neben seinen Freund stellte.*

*Meine Kulleraugen wurden feucht.
Wieder...schon wieder hat mir jemand ein Geschenk gemacht....*

Das machte mich unheimlich glücklich.

Nachdem ich hektisch alle Kaugummi-Streifen aus der Packung gefummelt hatte, kaute ich eifrig vor mich hin, begleitet von Freudentränen, die mir die Wangen runterliefen.

"..A..Affer.... wieffo...?", stammelte ich zwischen meinen Schmatzern und sah zu den beiden rauf.

...Wieso haben sie mir etwas geschenkt? Sie kannten mich nicht und auch sonst gab es niemanden, der sich in meine Nähe traute...

Sie tauschten Blicke aus, ehe ihre Stimmen gleichzeitig ertönten:

"Weil du ab Heute unser Freund bist!"

--

Später am Abend...

"Aber Law, sagtest du nicht, dass du lieber alleine sein willst?", legte ich nachdenklich meine Pfote in meinen Mund und sah zu ihm rauf.

"Das Schicksal kennt manchmal Wege...", begann er lächelnd seufzend, wurde dann von unserem neuen Freund Penguin unterbrochen, der ebenfalls seufzend aufs Meer schaute, "...deinen Plänen einen gehörigen Arschtritt zu geben...", beendete er und warf Shachi, auf dessen Schoß ich saß ein breites Grinsen zu, welches unter seinem Halstuch hervorblitzte....

~***~

`ALARM ALARM`

Meine Erinnerungen wurden durch die laute Sirene abrupt gestoppt, aufgeschreckt sahen wir beide zu dem blinkenden Lautsprecher an der Wand.

`UM EINE PANIK ZU VERMEIDEN, WIRD GEBETEN RUHE ZU BEWAHREN!`

Die Männer um uns herum rannten hektisch durch das Zimmer und schrien wirr

durcheinander.

Was war denn los??

Die Notfall-Sirene ertönt doch nur in sehr seltenen Fällen und das war bisher nur ein bis zwei mal vorgekommen...

Als die nächsten Worte aus der Sprechanlage ertönten, wurden Shachi und ich kreidebleich...

‘EIN FEUER IST IN SEKTOR 7 AUSGEBROCHEN!’

...Sektor 7...DAS WAR DOCH..-

"DIE KÜCHE!", beendete mein orangehaariger Freund neben mir panisch, warf mir die halbvolle Flasche zu und sprang vom Tisch runter, um aus dem Raum zu preschen.

Ou nein...

...Mist! Ich hatte die Kartoffeln ganz vergessen!!

Als ich dann in der qualmenden Küche, die durch einen dicken schwarzen Rauch bedeckt wurde, ankam, rannte ich in den in der Mitte des Raumes stehenden Shachi rein.

‘Pscchhhhsss’

Wir wurden komplett durchnässt, da die Decken-Sprenkler auf maximaler Stufe standen...

Nachdem die Flammen und der Rauch verschwunden waren, durchbohrten uns zwei Personen, die uns vom Türrahmen aus fixierten.

"...Bepo?", raunte die mir bekannte Stimme eisig kalt, ehe ich zusammenzuckte und mich hilfesuchend an Shachis nassen Ärmel klammerte.

Mein bester Freund war sauer... sehr sauer sogar....

"...J...Ja...K..Käpt`n...?", hakte ich leise nach und mied seinen Blick, indem ich mit dem abgebrannten Holztisch Vorlieb nahm.

"Hast du das Feuer angelassen und den Topf auf der Platte stehen lassen, Bepo?", wurde er deutlicher und kam einen Schritt auf mich zu.

"...J...Ja...Käpt`n...", gab ich kleinlaut von mir, ehe ich mich hinter Shachis Rücken versteckte.

Mein orangehaariger Freund riss sich von mir los und rannte auf den wütenden Law zu.

"ES WAR MEINE SCHULD!", erklärte er laut, "Bepo hat damit nichts zu tun!", beendete er und sah meinem besten Freund in die Augen, nachdem er seine Brille nach Oben geschoben hatte.

Unser Kapitän hielt in seiner Bewegung an, sah zu mir rüber.

"Ist dem so, Bepo?", fragte er bestimmend nach und verschrenkte die Arme vor der Brust.

Ich rappelte mich aus meiner zusammengekauerten Position auf und stellte mich neben Shachi.

"Nein.", eröffnete ich bestimmend und sah zu meinem besten Freund, "Ich hab` nicht aufgepasst, deswegen ist es mein Fehler gewesen.", beendete ich und hielt dem strafenden Blick von ihm stand.

"...Bepo...und wieso hast du nicht aufgepasst?"

"W..Weil ich gerade so einen Spaß hatte...", lies ich meine Ohren hängen und sah kurz zu dem immernoch in dem Türrahmen stehenden Penguin rüber.

Die Hand, die sich dann auf mein Fell legte, war warm, sehr warm, *denn sie war ja auch die meines besten Freundes.*

"Ihr habt sicher wieder Unsinn gemacht...", seufzte mein Kapitän, "...Diesmal lass ich das noch durchgehen, pass` nächstes mal besser auf, ok?", setzte er ein Lächeln auf und wollte schon zum Gehen ansetzen.

Er wäre auch gegangen...wenn Shachi nicht seine nächsten Worte rausposaunt hätte...

"Zum Glück hatte ich die Whiskey-Flasche nicht in der Küche stehen lassen..."

Es dauerte keine zwei Sekunden, da drehte sich Law wieder um, seinen gruseligen Blick hatte er wieder aufgesetzt...

"WHISKEY-FLASCHE??!!", brüllte er los, ehe seine Augen auf die Flasche, die ich in der Hand hielt, aufmerksam wurden, "BEPO!!!", das war unser Signal, fluchtartig das Weite zu suchen...

Warum mussten wir auch gerade unter dem Wasser fahren...

Wir konnten ihnen ja doch nicht entkommen...

Heute hatte Law einen Anruf erhalten.

Ich wollte gerade zu ihm in seine Kajüte gehen, da hatte ich seine freudige Stimme hinter der Tür gehört und bin unschlüssig vor dieser stehen geblieben.

Warum er wohl so gut drauf war?

Sollte ich einfach reingehen...?

"Lass` ihn alleine.", wendete sich Penguin an mich, der im Flur lehnte und stieß sich von der Wand ab, "Komm` mit in unser Zimmer.", erklärte er mir ruhig und ging vor.

Shachi schloss sich uns an, nachdem er sich in der Küche einen seiner speziellen Shakes gemixt hatte und nahm dann neben mir auf dem orangenen Sofa Platz, das in ihrem Zimmer stand.

Peng nahm seine Kappe ab, fuhr sich durch seine Haare und setzte sich dann auf die Lehne neben mich, seufzte.

"Wir müssen ihm helfen...", begann er leise, sah zur Tür, die Gegenüber unseres Platzes war und setzte seine Mütze wieder auf, "Er wird unsere Hilfe niemals annehmen...aber es geht nun mal nicht anders.", erklärte er weiter und sah dann abwechselnd zu Shachi und mir, "Ein `Nein` wird nicht akzeptiert, es geht hier schließlich um unseren Käpten.", durchbohrte er uns und wartete auf eine Reaktion.

Mein neben mir sitzender Freund sprang auf.

"Helfen? Law?", rief er aufgeregt, "Natürlich helfen wir ihm, er ist schließlich unser Freund!"

Jetzt öffnete ich meine Schnauze und sah zu ihm.

"Wobei braucht Law denn unsere Hilfe...?", fragte ich zögerlich.

Pengs Mundwinkel schossen nach Oben, als er begann zu Erzählen.

"Er hat Probleme mit einer tollwütigen Wildkatze."

`Tollwütige Wildkatze`?

Bevor ich meine Frage aussprechen konnte, meldete sich Shachi zu Wort.

"Braucht sie denn eine Impfung?", hakte er besorgt nach, "Ist sie krank? Wird sie

überleben??" , zerrte er jetzt quängelnd an Pengs Ärmel.

Sein Lächeln verschwand nicht, es ähnelte mitterweile dem makabaren bösen Grinsen unseres Käptens.

"Krank`? Ja, das ist richtig.", trat seine monotone Stimme aus seinem Mund, "Aber ich denke, da kommt jede Hilfe zu spät.", beendete er, woraufhin er dem lauten Organ des Tierfreundes ausgesetzt war.

"PENG! D..DAS IST JA SCHRECKLICH!! Wir müssen etwas unternehmen!", rief er laut und zerrte weiter an Pengs Arm, "Sag` uns, was wir tun sollen!"

Danach erklärte er uns den Plan, den wir wenige Tage darauf ausführen sollten...

--

"Bepo, weißt du welche Kleidergröße unser Käpten hat?", schaute Shachi durch eines der Schaufenster und sah die Reflektion meines Spiegelbildes an.

"Nö.", biss ich genüsslich in mein Eis und lief weiter neben Peng her.

"Wir nehmen einfach ein paar davon mit, irgendeiner wird ihm schon passen.", erklärte uns unser Freund gelassen und verschrenkte die Arme vor der Brust.

Wir hatten unseren Kapitän dazu überredet, mit uns zusammen zu der Insel zu fahren, auf der laut Peng auch die kranke Katze sein soll.

Nach dem kurzen Zwischenstopp auf dieser Insel, werden wir Morgen pünktlich dort ankommen.

Warum mein bester Freund einen Anzug tragen soll, wenn er das Tier behandelt, weiß ich auch nicht...

Peng wird schon wissen, was er tut...denke ich...

--

"Also gut, Law wird jetzt bald wach werden, dann müssen wir ihn uns schnappen.", nippte Peng gelassen an seiner Tasse mit Kaffee und sah zu uns rüber.

Wir saßen gerade an dem Küchentisch und aßen unser Frühstück.

Heute Morgen hatte mich Shachi geweckt, ich musste aufpassen, meinen besten Freund nicht zu wecken, als ich unter seinen Armen rausschlüpfte und mich dann aus dem Zimmer schlich.

Wir hatten ausgemacht uns vor dem Erwachen unseres Kapitäns zu treffen, weswegen ich die Tür, Nachts, heimlich aufgeschlossen hatte.

Ich wollte meinen besten Freund nicht betrügen. Ich wollte ihn nicht hintergehen oder ihn anlügen...

Aber wenn es um Laws Wohlergehen geht, kenne ich nichts!

Penguin hatte uns erklärt, dass Law sich dagegen wehrte, zu dem verletzten Tier zu gehen, weil es sehr aggressiv gegenüber ihm war und er deswegen unsicher war, ob die Katze ihn nicht doch beißen würde.

Auch hatte er uns gesagt, dass sie Law sehr gerne hat, aber dies nicht zeigen kann, da sie so oft verletzt worden war und deswegen scheu geworden war...

Das arme Tier...

...Ich glaube ich mag die Wildkatze...

Wir versteckten uns unter dem Tisch, als wir ein Geräusch hörten, dass von Richtung der Kajüte unseres Kapitäns kam.

Law schlurfte verschlafen auf die Kaffeemaschine zu, weswegen mich Peng in die Seite stieß.

Das war mein Stichwort...

Mit einem Satz war ich aufgesprungen und holte mit meiner Pfote aus, zielte auf den Nacken meines besten Freundes.

Law...bitte verzeih` mir... Ich werde auch den Rest meines Lebens auf Kekse verzichten...

--

Als ich ihm dann den Anzug angezogen hatte, nahmen wir das kleine Zusatz-U-Boot, welches nur selten benutzt wurde und machten uns auf zu der Insel.

Ich sah zu meinem schlafenden besten Freund, der auf der Bank gegenüber von uns saß und seufzte einmal laut.

"Pssch... du darfst ihn nicht wecken, sonst wird er nur wieder sauer...", zischte mir Shachi von der Seite zu und hielt sich einen Finger an seinen Mund.

Ich konnte meine Zweifel nicht bei mir behalten und äußerte sie deswegen im Flüsterton:

"Ist das denn wirklich in Ordnung, ich meine..."

Jetzt war es Penguin, der am Steuer saß, dessen Stimme mich zu beruhigen versuchte.

"Bepo, das war nötig und das weißt du auch."

--

Mit diesem Gefährt, waren wir schneller, weshalb wir auch schon bald den Strand erreicht hatten.

Wir liefen diesen gerade ab und wurden von Peng zu einer bestimmten Stelle zwischen zwei kleinen Palmen gelotst.

Als wir unser Ziel erreicht hatten, konnte ich einfach nicht mehr ruhig bleiben, es ging hier schließlich um meinen besten Freund...

"Sollten wir ihn wirklich hier alleine zurück lassen...?", trat es leise aus meiner Schnauze, ehe ich dem friedlich schlafenden Law, der auf meiner Schulter lag, nochmals einen sorgenreichen Blick zuwarf.

"Er wird ja nicht lange alleine sein...", lächelte Peng, "...Die Grinsekatze wird sich seine Alice schon holen kommen, der Herzbube, hat mir das zugeflüstert."

Keine Ahnung, was er meinte...aber das wird schon so in Ordnung sein, oder..?

"Achso...", gab ich mich geschlagen und legte unseren Kapitän vorsichtig vor die Palme.

Ich hoffe wirklich, dass Peng recht hat und Law nicht lange allein sein wird. Ich mag es nicht, wenn mein bester Freund eisam ist...

--

Unser U-Boot ankerte schon an der besagten Insel, als wir mit dem Mini-U-Boot zurück kamen und durch die untere Luke ins Schiffsinne einfuhren.

Das Lachen unserer Männer, das vom Deck kam, erregte unsere Aufmerksamkeit, weswegen wir diesem auch nach gingen.

Penguin entgleisten alle Gesichtszüge, als er den roten Dämon erblickte, der vor unserem Schiff stand und zu explodieren drohte.

Was macht der rote Dämon hier??

*Wollte er Law wieder verletzen??!
...Das durfte ich nicht zulassen!!*

Bevor ich ihn anknurren konnte, war er schon wieder abgestampft.

Ich beugte mich nochmal über die Reeling und schaute der immer kleiner werdenden

Gestalt hinterher, Penguin hinter mir begann laut zu fluchen.

"Verdammt! Er hat doch wirklich die Tür geschrottet!", knurrte er laut, "Wir hätten doch die Betäubungsspritze nehmen sollen!", seufzte er und sah uns eindringlich an, "Ihr zwei kommt mit, es gibt eine Planänderung.", erkläre er uns und zerrte uns dann mit.

--

Peng riss mir plötzlich das Popcorn aus den Pfoten und rannte los.

Mein schönes Popcorn...

Ich sah es nie wieder.

--

Shachi und ich positionierten uns in den Büschen und beobachteten unseren Kapitän.

Er hatte die Katze wohl gefunden und konnte sie zähmen...

Das verriet mir sein zufriedener Gesichtsausdruck.

Penguin hielt ein großes Papp-Schild von seinem Platz aus, ebenfalls zwischen einigen Büschen, in meine Richtung.

'Law = Achterbahn!', stand auf diesem.

Keine zwei Sekunden später krachte Law in den Gummijungen und Peng stürmte mit Killer auf ihn zu.

Nach einem Zeichen, spurtete ich los und schnappte mir meinen besten Freund.

...Nie wieder Kekse...Nie wieder Kekse...Nie wieder Kekse...

--

Nachdem ich ihn abgesetzt hatte und insgeheim hoffte, dass er seine mörderischen Finger nie wieder frei bekam, *damit ich nicht wie ein Frosch auf seinem Seziertisch lande*, eilte ich zurück zu meinen Freunden.

Sie hatten sich auf einer Wiese im Park niedergelassen und schauten über den Stadtrand, der sich vor uns erstreckte.

Killer stand an einen großen Baum gelehnt und schaute zu dem klaren Himmel, als er seine Stimme austreten lies.

"Jetzt heißt es warten.", erklärte er ruhig und verschrenkte die Arme vor der Brust.

"Jop.", stimmte Penguin ein, der auf der Baumkrohn über ihm saß, seine Augen waren ebenfalls nach Oben gerichtet.

Shachi saß auf der Schaukel und wippte kichernd hin und her, als ein lautes Zischen durch die ruhige Nacht drang.

`zischhhhh`

"Ich wusste gar nicht, dass für Heute ein Feuerwerk angekündigt war.", kommentierte Peng gelassen und sah dann zu dem Vizen der Kid-Piraten runter.

"War es nicht.", erklärte dieser monton, "Aber warum sollten wir nicht einfach unser eigenes machen? Wozu hat man sonst einen Feuerspucker in der Crew...", beendete er leise, sein Lächeln war deutlich zu hören.

`Boom`

Das rote Licht erhellte für einen kurzen Augenblick die Umgebung, ehe es sich wieder in dem Abendhimmel auflöste.

"So schöne Lichter...~", schaute Shachi verträumt, immernoch schaukelnd nach Oben.

`Zischhhh`

...

`BOOM`

Dieses `Boom`, war nicht das, des Feuerwerkes...

Nein, es war das, der einstürzenden Metall-Bank, auf der ich saß...

Erschrocken richtete ich meine aufgerissenen Augen zu dem wütend auf mich zu stampfenden roten Teufel.

"BEPO! KOMM` SOFORT HIER HER, DU MIESER VERRÄTER!!!", brüllte er voller Zorn, weshalb ich einen Satz nach hinten machte, "SHACHI! PENGUIN! IHR ZWEI KÖNNT AUCH GLEICH HIER BLEIBEN!!!", bebte die Erde, als ich die Flucht ergriff.

HILFEEEEEEEE!!!!

D..DER ROTE DÄMON, WILL MICH UMBRINGEN!!!